

Stadt Oelde · Der Bürgermeister · Ratsstiege 1 · 59302 Oelde

Gemeinde Wadersloh
Herr Bürgermeister
Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5
59329 Wadersloh

Gemeinde Wadersloh	
25. 10. 2012	
Fachbereich	
A	

Fachdienst: Fachdienst Schule, Bildung
und Sport
Auskunft erteilt: Herr Siemer
Zimmer: 224
Telefon: 02522/72-224
Telefax: 02522/72-460
Email: frank.siemer@oelde.de

Ihr Zeichen:
Ihr Schreiben vom:

Mein Zeichen: 40.16-03
Datum: 24.10.2012

Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung der Stadt Oelde
hier: Abstimmung gem. § 80 Schulgesetz NW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am 22.10.2012 die Verwaltung beauftragt, die Gründung einer Gesamtschule für Oelde vorzubereiten und u.a. die erforderlichen Stellungnahmen bei den Nachbarkommunen einzuholen.

Die Gesamtschule soll zum 01.08.2013 errichtet werden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und des stark veränderten Elternwahlverhaltens ist auch für Oelde eine Veränderung des Schulangebotes im Bereich der weiterführenden Schulen notwendig geworden.

In einer Elternbefragung, die im September 2012 durchgeführt wurde, hat sich eine deutliche Mehrheit der Eltern der Schüler/innen der jetzigen Jahrgangsstufen 2 bis 4 der Oelder Grund- und Förderschulen für die Errichtung einer Gesamtschule zum kommenden Schuljahr ausgesprochen.

Die Theodor-Heuss-Schule und die Städtische Realschule sollen ab dem Schuljahr 2013/2014 auslaufend aufgelöst werden.

Den Entwurf des anlassbezogenen Schulentwicklungsplanes füge ich diesem Schreiben als Anlage bei.

Gemäß § 80 Schulgesetz NW darf ich Sie bitten, mir Ihre Stellungnahme zur Errichtung einer Gesamtschule in Oelde bis zum 15.11.2012 zu übersenden.

To

Rathaus
Ratsstiege 1 · 59302 Oelde

Jugendamt
Bahnhofstraße 23 · 59302 Oelde

Kontakt
Telefon (02522) 72-0
Bürgerbüro (02522) 72-120
Telefax (02522) 72-460
E-Mail online@oelde.de
Internet www.oelde.de

Öffnungszeiten Rathaus
Montag-Freitag 8.00-12.00
Dienstag 14.00-16.00
Donnerstag 14.00-18.00

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag-Freitag 8.00-12.00
Montag, Dienstag 14.00-17.00
Donnerstag 14.00-18.00
Samstag 10.00-12.00
(Jeden 1. und 3. Samstag)

Bankverbindungen
Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50 · Konto 42 001 966
IBAN DE52 4005 0150 0042 0019 66
BIC WELADED1MST

Volksbank Oelde-Ennigerloh
BLZ 412 614 19 · Konto 5 201 006 700
IBAN DE36 4126 1419 5201 0067 00
BIC GENODEM1OEM

Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46 · Konto 20 80-461

Commerzbank AG Oelde
BLZ 478 400 65 · Konto 852 660 000

Der Errichtungsbeschluss soll in einer Sitzung des Rates der Stadt Oelde am 26.11.2012 getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Friedrich Knop

Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Stadt Oelde

Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung

Städte und Gemeinden als Schulträger sind gemäß § 80 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet, zur Sicherung eines der Bedürfnisse des Gemeindegebietes (§ 78 Abs. 4 SchulG) angepassten, gleichmäßigen und alle Schulformen umfassenden Bildungs- und Abschlussangebotes eine Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Diese Planung ist mit den benachbarten Schulträgern abzustimmen.

Die Schulentwicklungsplanung muss folgende Aspekte berücksichtigen:

- das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen und Schulstandorten,
- die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen,
- die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes.

Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens (Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen) ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen vorzunehmen.

I. Aktuelle Schullandschaft in Oelde

Die Stadt Oelde ist derzeit Träger folgender Schulen:

1. Primarbereich:

- Von-Ketteler-Schule
- Edith-Stein-Schule
- Overbergschule
- Albert-Schweitzer-Schule
- Norbertschule (Stadtteil Lette)
- Karl-Wagenfeld-Schule (Stadtteil Stromberg)

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 ein dreistufiges Grundschulkonzept beschlossen. Dieses Konzept sieht folgende Schritte vor:

1) Schuljahr 2012/2013:

Schließung der Vitusschule in Sünninghausen (bereits vollzogen).

2) Schuljahr 2015/2016:

a. Umwandlung des Schulstandortes Lette in einen Teilstandort einer anderen Oelder Schule, wenn und soweit

i. auf freiwilligem Wege eine geeignete Kooperationsschule gewonnen wird

ii. sich genügend auswärtige Kinder für den Standort Lette anmelden, damit dort eine eigene Eingangsklasse gebildet werden kann

b. Schließung des Schulstandortes Lette, falls die oben genannten Ziele nicht erreicht werden können.

Diese Entscheidungen sind jeweils – ggfls. auch in kommenden Schuljahren – nach den Schulanmeldungen zu treffen.

3) Schuljahr 2018/2019:

Voraussichtliche Reduzierung der Innenstadtgrundschulen auf drei Standorte. Diese Entscheidung ist unter Berücksichtigung des Elternwahlverhaltens der kommenden Jahre im Herbst 2017 zu treffen.

2. Sekundarbereich:

- Theodor-Heuss-Schule (Hauptschule)
- Städtische Realschule
- Thomas-Morus-Gymnasium

Die Pestalozzischule wird als Teilstandort der Ennigerloher Förderschule am Standort Oelde weitergeführt.

II. Demographische Entwicklung

Die Zahl der Schüler/innen wird in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen. Nach einer Prognose des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) werden im Jahr 2019 über 300.000 Schüler/innen weniger an den Schulen im Land unterrichtet. Auch in Oelde sind die Geburtenzahlen in den letzten Jahren deutlich gesunken. So werden die Einschulungszahlen im Jahr 2017 um rund 35% unter den Einschulungszahlen des Jahres 2002 liegen. Die Entwicklung dokumentiert die folgende Tabelle:

Schuljahr	Schüler 1. Jahrgang
2002/03	326
2003/04	338
2004/05	332
2005/06	366
2006/07	328
2007/08	323
2008/09	305
2009/10	281
2010/11	295
2011/12	292
2012/13	273
2013/14	270
2014/15	269
2015/16	211
2016/17	222
2017/18	202
2018/19	213

bis 12/13 tatsächliche Einschulungszahlen, ab 13/14 Prognosen nach Geburtenzahl

Diese Einschulungszahlen der Grundschulen haben mit einer Verzögerung von 4 Jahren Auswirkungen auf die Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen.

III. Schülerzahlenentwicklung an den weiterführenden Schulen

Die o.a. demographische Entwicklung und ein deutlich verändertes Schulwahlverhalten der Eltern haben in den letzten Jahren zu erheblichen Veränderungen bei den Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen geführt.

Während vor 10 Jahren im Schuljahr 2002/2003 fast 37 % der Schüler/innen der Sekundarstufe 1 eine Hauptschule besucht haben, sank deren Anteil innerhalb von 5 Jahren auf knapp 30 % (Schuljahr 07/08). Dieser Effekt führte dazu, dass zum Schuljahr 2008/2009 an der Roncallischule keine Schüler/innen mehr aufgenommen wurden und die zweite Oelder Hauptschule zum Schuljahr 2009/2010 aufgelöst wurde. Im laufenden Schuljahr 2012/2013 werden nur noch knapp 20% der Schüler/innen der Sekundarstufe 1 an der Theodor-Heuss-Schule unterrichtet.

Die Übergangsquoten zu den weiterführenden Schulen haben sich in den letzten sieben Jahren wie folgt verändert:

zu Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Sonstige
2006/2007	27,4%	32,7%	36,3%	3,3%	0,3%
2007/2008	21,8%	34,9%	39,6%	3,4%	0,3%
2008/2009	22,0%	35,9%	37,2%	4,6%	0,3%
2009/2010	16,3%	50,4%	31,3%	1,9%	0,0%
2010/2011	15,4%	40,5%	40,5%	3,2%	0,3%
2011/2012	15,5%	40,5%	41,1%	2,9%	0,0%
2012/2013	8,4%	40,8%	40,1%	9,1%	1,6%

Während die Übergangsquoten zur Realschule und zum Gymnasium in den letzten Jahren nahezu konstant sind, nehmen die Anmeldezahlen an der Hauptschule unübersehbar deutlich ab. Seit dem letzten Schuljahr wählen dagegen deutlich mehr Eltern eine Gesamtschule in einer Nachbarstadt. Somit konnte an der Oelder Theodor-Heuss-Hauptschule zum Schuljahr 2012/2013 nur noch eine Eingangsklasse gebildet werden. Bei rückläufigen Schülerzahlen und einem noch stärkeren Abwandern von Schüler/innen zu auswärtigen Gesamtschulen kann eine Hauptschule in Oelde zukünftig nicht mehr fortgeführt werden.

IV. Handlungsanlass/Politischer Auftrag

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 mehrheitlich folgenden Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beschlossen:

- I. Die Hauptschule und die Realschule der Stadt Oelde werden bis zum Schuljahr 2013/2014 auslaufend gestellt und in eine integrierte Schulform umgewandelt.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die dazu erforderlichen Maßnahmen zu erarbeiten und durchzuführen.

Um dieses Verfahren möglichst transparent zu gestalten, soll dieses u. a. folgendes beinhalten:

- umfassende Informationen der Oelder Bürgerinnen und Bürger,
- Beteiligung der Lehrer- und Schulkonferenzen der betroffenen Schulen,
- detaillierte Unterrichtung der Eltern und Lehrer im Grundschulbereich,
- begleitende Informationen zum jeweils aktuellen Sachstand durch die Verwaltung,
- Abfragung des Elternwunsches in den Grundschulklassen 2 und 3 (nachrichtlich: die spätere Grundschulbefragung fand unter den Eltern der Jahrgangsstufen 2 bis 4 der Grundschulen statt.)

Die Elternbefragung ist so durchzuführen, dass eine Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde über die integrierte Schulform bis zum 30. Oktober 2012 erfolgen soll. Mit der Errichtung einer integrierten Schulform nehmen die Haupt- und Realschule keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf; diese Schulen laufen bis spätestens 2020 aus.

V. Verfahren:

1. Informationen u. Beteiligung der Eltern und der Lehrerkollegien:

Zur umfassenden Information wurden seitens der Verwaltung auf der Homepage der Stadt Oelde eine umfassende Informationsseite zur Schulentwicklungsplanung in Oelde eingerichtet. Diese Seite beinhaltet u.a. aktuelle Schulentwicklungszahlen, Informationen über integrierte Schulformen und den politischen Antrag.

Im Juli 2012 wurden die Lehrerkonferenzen der weiterführenden Schulen der Stadt Oelde ausführlich über die anstehenden Veränderungen im Oelder Schulsystem informiert. Am 21.08.2012 konstituierte sich eine Arbeitsgruppe mit 20 Lehrer/innen aus allen weiterführenden Schule der Stadt Oelde zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes für eine neue integrierte Schulform in Oelde.

Am 04.09.2012 fanden zwei Informationsveranstaltungen für die Eltern der Oelder Grundschulkinder statt. Rund 350 Eltern wurden in diesen Veranstaltungen von Dr. Detlef Garbe vom Planungsbüro Dr. Garbe&Lexis über integrierte Schulformen unterrichtet. Weiterhin wurden erste Eckpunkte aus der pädagogischen Arbeitsgruppe erläutert.

2. Elternbefragung:

Im Zeitraum 10.09.-21.09.2012 wurde eine Befragung bei den Eltern der 2.-4. Klassen der Oelder Grundschulen und bei den Eltern der Oelder Kinder durchgeführt, die eine Förderschule besuchen.

Insgesamt wurden 910 Fragebögen ausgegeben. Die Fragebögen von insgesamt 763 Kindern wurden zurückgegeben. Dies entspricht einer Gesamtrücklaufquote von

ca. 84%. Insbesondere in den Jahrgangsstufen 3 und 4 lag die Quote mit über 87% sehr hoch.

Die Auswertung der Elternbefragung erfolgte durch das Büro Dr. Lexis&Garbe.

Die Befragung führte zu folgendem Ergebnis:

Frage: Wenn es in Oelde eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens vom nächsten Schuljahr an gäbe, würden Sie Ihr Kind dort anmelden?

	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
ganz bestimmt	65	86	87
eher ja	110	117	117
eher nein	35	53	33
bestimmt nicht	18	16	19

Frage: Wenn Sie die Frage nach eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens positiv beantwortet haben, an welcher Schulform würden Sie Ihr Kind anmelden?

	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
beide Schulformen	50	49	36
ausschl. Gesamtschule	112	147	149
ausschl. Sekundarschule	13	5	17

3. Ermittlung der zu erwartenden Anmeldezahlen:

Da nicht alle Eltern für ihre Kinder die Fragebögen abgegeben haben und prognostiziert werden muss, wie sich Eltern entscheiden, die im Fragebogen „eher ja“ bzw. „eher nein“ geantwortet haben, ergeben sich folgende Prognoserechnungen für eine zu erwartende Anmeldezahl für eine integrierte Schulform in Oelde:

a. Hochrechnung:

Alle Fragebögen, auf denen die Frage nach einer Anmeldung für eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens mit „ganz bestimmt“ und „eher ja“ angekreuzt wurden, werden vollständig als positive Anmeldungen gewertet. Es erfolgt eine Hochrechnung auf 100% abgegebene Fragebögen.

Dies führt zu folgender Hochrechnung:

Hochrechnung	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Anmeld. Gesamtschule	216,7	225,5	211
Anmeld. Sekundarschule	84,3	62,1	60,5
Grundgesamtheit	305	313	292